

ZeTT-Radar Q1 2024: Befragungsteilnahme und Methodik¹

1. Teilnahme.....	2
1.1. Beschreibung der Befragungsstichprobe	2
2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen.....	3
2.1 Berechnung des ZeTT-Trends	3
2.2. Berücksichtigte Fallzahlen.....	5
2.2.1. Industrie und Bau schwächeln - Optimismus in der Digitalwirtschaft	5
2.2.2. ZeTT-Radar Existenzgefährdung: Bis zu ein Drittel der Unternehmen signalisieren erhöhtes Risiko.....	6
2.2.3. Rückgang betrieblicher Investitionen in allen Branchen, gespaltener Digitalisierungstrend	7
2.2.4. Weniger Arbeit und Personalabbau - Ausnahme: Digitalwirtschaft	8
2.2.5. Kurzarbeit.....	10

¹ Die Erläuterungen zur Umfrage und Methodik liefern Informationen für die Auswertungen zu den ZeTT-Radar-Trends im ersten Quartal 2024 (abrufbar unter: <https://zett-thueringen.de/zett-radar/trends/> abgerufen am 31.01.2024)

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

1. Teilnahme

Die fünfzehnte Unternehmensbefragung zum ZeTT-Radar wurde im Januar 2024 durchgeführt. In einer Online-Umfrage wurden 18 Einschätzungsfragen zu den Themen betriebliche Entwicklung, Arbeit, Perspektiven und Digitalisierung sowie fünf Fragen zum Unternehmen gestellt. Zusätzlich gab es in diesem Quartal drei Sonderfragen zur Bewertung der Wirtschaftspolitik in der Region.

Für deren Beantwortung benötigten die Befragten im Median ca. 6 Minuten.

Die Bewerbung der Umfrage erfolgte per E-Mail an die Thüringer Unternehmen, Informationen an Multiplikatoren und in den sozialen Netzwerken.

Der Fragebogen wurde im Erhebungszeitraum vom 16.01. bis 22.01.2024 insgesamt 893-mal aufgerufen, etwas über zwei Drittel von ihnen beantworteten ihn.

Von 576 Antwortbögen konnten 550 Fälle aufgrund der Auswahlkriterien (Unternehmen in Thüringen) in der weiteren Auswertung berücksichtigt werden. 91 Prozent der Teilnehmer füllten den Fragebogen komplett aus, so dass von einer hohen Datenqualität auszugehen ist.

1.1. Beschreibung der Befragungstichprobe

Die Befragten verteilen sich wie folgt auf die vier Thüringer Planungsregionen:

- 39 % der Unternehmen sind aus Ost-,
- 33 % aus Mittel-,
- 18 % aus Südwest- und
- 11 % aus Nordthüringen.

Die Häufungen in Ost- und Mittelthüringen geben einen Hinweis auf eine bessere Ansprechbarkeit von Unternehmen in den größeren Thüringer Städten.

Die Branchenverteilung spiegelt Schwerpunkte der Thüringer Wirtschaftsstruktur sowie den Aktivitäts- und Beratungsfokus des ZeTT wider:

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

- 34 % der befragten Unternehmen gehören zur Industrie (mit überdurchschnittlicher Teilnahme bei der Metallerzeugung und -bearbeitung, Maschinenbau und Kunststoff/Keramik).
- 40 % sind Dienstleistungsunternehmen (mit einem Schwerpunkt im Bereich der Steuer-, Unternehmensberatungen, Architektur-/Ingenieurbüros und Informations- und Kommunikationstechnik, Digitalwirtschaft).
- 14 % gehören zum Bau und Handwerk.
- 12 % gehören zu den sonstigen Wirtschaftsbereichen

Die Kleinbetrieblichkeit der Thüringer Wirtschaft lässt sich mit dem Datensatz gut nachzeichnen:

- 37 % der Unternehmen beschäftigen weniger als 10 Mitarbeiter,
- 38 % zwischen 10 und 49 Mitarbeitern,
- 20 % liegen darüber,
- weitere 6 % gaben als Soloselbständige Auskunft über ihr Unternehmen.

Die Jahresumsätze liegen für etwa 54 Prozent der befragten Unternehmen unter 2 Millionen Euro.

2. ZeTT-Radar: Berücksichtigte Fragen und Fallzahlen

2.1 Berechnung des ZeTT-Trends

Der ZeTT-Radar veröffentlicht seit November 2020 den ZeTT-Trend, der quartalweise ermöglicht, die Thüringer Wirtschaftssituation durch die Einschätzungen der befragten Unternehmen dynamisch darzustellen. Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen.² Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen

² Die Entwicklung der ZeTT-Index-Berechnung orientiert sich an etablierten Verfahren der Wirtschaftsforschung (vgl. ifo-Handbuch). Bei Fragen richten Sie bitte an forschung@zett-thueringen.de

Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus. ³

Wichtig

In dieser Ausgabe des ZeTT-Radars wurden die Index-Werte für folgende Zeiträume berechnet:

- Lage-Werte: 4. Quartal 2023
- Erwartungswerte: 1. Quartal 2024

Die folgenden Tabellen geben Auskunft über die in der Indexberechnung des „ZeTT-Radars“ auf der Grundlage der Befragung im Januar 2024 berücksichtigten Fragen und auswertbaren Fallzahlen. Die Tabellen beziehen sich auf die Graphiken mit dem gleichen Diagrammtitel auf der Webseite des ZeTT bzw. dem entsprechenden PDF-Download:

<https://zett-thueringen.de/wp-content/uploads/2024/02/ZeTT-Radar-Q1-2024.pdf>
(abgerufen am 16.02.2024)

³ In früheren Auswertungen zum ZeTT-Radar wurden Indexwerte zwischen 0 und 200 erzeugt. Die Berechnungsmethode ändert sich zwecks Verbesserung der Darstellungen ab Januar 2023.

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2. Berücksichtigte Fallzahlen

2.2.1. Hoffnungen bleiben aus: Negative Einschätzungen zur Geschäftssituation

Tabellen zu den Abbildungen:

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Verschlechterte Lage und wenig Optimismus im verarbeitenden Gewerbe

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Rezession bleibt, Lage in Bau und Handwerk besser als Quartalerwartungen

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Tiefststand bei Erwartungen in der Dienstleistungswirtschaft

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalwirtschaft beendet 2023 etwas optimistischer

Geschäftssituation in Q4 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
verbessert	25	15%	7	10%	26	15%	9	30%
nicht verändert	43	25%	35	50%	65	37%	12	40%
verschlechtert	103	60%	28	40%	84	48%	9	30%
Gesamt	171	100%	70	100%	175	100%	30	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher verbessern	15	9%	2	3%	16	10%	9	31%
nicht verändern	70	44%	26	41%	61	39%	13	45%
eher verschlechtern	76	47%	35	56%	80	51%	7	24%
Gesamt	161	100%	63	100%	157	100%	29	100%

2.2.1.1 Exporte für verarbeitendes Gewerbe

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

ZeTT-Radar | Exporte anhaltend rückläufig

Export in Q4 2023					
Verarbeitendes Gewerbe					
Lage			Erwartung		
eher gestiegen	12	13%	eher steigen	8	8%
etwa unverändert	43	43%	nicht verändern	63	62%
eher gesunken	45	45%	eher sinken	30	30%
Gesamt	100	100%	Gesamt	101	100%

2.2.2. ZeTT-Radar | Leicht steigende Existenzsorgen - ursächlich sind hohe Energiepreise und Planungsunsicherheit

Sehen Sie derzeit die Existenz Ihres Betriebes gefährdet? (Q4 2023)				
	nein	teilweise	ja	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	95	57	16	168
	57%	34%	15%	100%
Baugewerbe, Handwerk	41	15	10	66
	62%	23%	15%	100%
Dienstleistungen ohne IT	108	45	20	173
	62%	26%	12%	100%
IT-Branche	24	5	1	30
	80%	17%	3%	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.3. Investitionsklima signalisiert keine guten Zukunftsaussichten

ZeTT-Radar | Investitionen: Wichtiger Indikator für gute Zukunftsaussichten bleibt im verarbeitenden Gewerbe negativ

ZeTT-Radar | Investitionen: Negativtrend bei Bau- und Handwerksbetrieben verstärkt sich

ZeTT-Radar | Investitionen: Zukunftsaussichten im Keller, Tiefstwerte in der Dienstleistungswirtschaft

ZeTT-Radar | Investitionen: Überraschender Abschwung - Digitalbranche bringt weniger Geld für Zukunftsprojekte auf

Investitionen im Q4 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	25	16%	6	9%	22	14%	6	23%
etwa unverändert	73	46%	32	50%	69	44%	11	42%
eher gesunken	60	38%	26	41%	65	42%	9	35%
Gesamt	158	100%	64	100%	156	100%	26	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	22	14%	3	5%	19	12%	3	12%
nicht verändern	79	50%	20	31%	69	44.8%	11	44%
eher sinken	56	36%	41	64%	66	43%	11	44%
Gesamt	157	100%	64	100%	154	55%	25	100%

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Industrie bleibt bei der Digitalisierung am Ball und steigert Erwartungen

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Positiver Trend im Bau und Handwerk verstärkt sich

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Bei den Dienstleistern fällt die Lageeinschätzung hinter die anziehende Erwartung zurück

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Nach dem Freudensprung im Vorquartal wieder solides Wachstum in der Digitalwirtschaft

Das Projekt „ZeTT-Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Digitale Investitionen im Q4 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gesteigert	42	30%	13	30%	47	31%	6	25%
nicht verändert	80	57%	28	64%	79	53%	18	75%
eher verringert	18	13%	3	7%	24	16%	0	0%
Gesamt	140	100%	44	100%	150	100%	24	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	47	33%	10	23%	48	32%	5	21%
nicht verändern	76	54%	30	68%	80	54%	19	79%
eher verringert	18	13%	4	9%	21	14%	0	0%
Gesamt	141	100%	44	100%	149	100%	24	100%

2.2.4 Beschäftigungstrend zeigt Personalabbau das dritte Quartal in Folge, Arbeitsumfang im Minusbereich - Negativtrends gelten allerdings nicht für die Digitalwirtschaft

- ZeTT-Radar | Arbeitsumfang:** Das verarbeitende Gewerbe bleibt im Tränental, obwohl sich die Auslastung etwas verbessert
- ZeTT-Radar | Arbeitsumfang:** Weiter fallende Auftragserwartungen, Bau und Handwerk im Wintertief
- ZeTT-Radar | Arbeitsumfang:** Geringe Nachfrage bei Dienstleistern hält Auslastung im Negativbereich
- ZeTT-Radar | Arbeitsumfang:** Auslastung der Digitalwirtschaft wieder über Vorjahresniveau, die Erwartungen steigen

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

Arbeitsumfang im Q4 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher gestiegen	20	12%	5	7%	32	18%	10	33%
etwa unverändert	90	52%	46	67%	95	54%	17	57%
eher gesunken	63	36%	18	26%	49	28%	3	10%
Gesamt	173	100%	69	100%	176	100%	30	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	12	7%	2	3%	23	14%	7	23%
etwa gleich bleiben	99	58%	38	56%	113	67%	19	63%
eher sinken	59	35%	28	41%	33	20%	4	13%
Gesamt	170	100%	68	100%	169	100%	30	100%

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Zunehmend mehr Industrieunternehmen bauen Personal ab - das dritte Quartal in Folge

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Bau und Handwerk reduzieren weiter Personal, Negativprognose mit steigender Erwartung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Seit einem Jahr fortlaufender Personalabbautrend in der Dienstleistungswirtschaft

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Negative Erwartung trotz Personalwachstum in der Digitalwirtschaft

Beschäftigung im Q4 2023								
Lage								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	23	13%	7	10%	17	11%	13	45%
unverändert	80	47%	43	62%	97	62%	14	48%
gesunken	69	40%	19	28%	42	27%	2	7%
Gesamt	172	100%	69	100%	156	100%	29	100%
Erwartung								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistung ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	16	9%	3	5%	11	7%	5	17%
etwa gleich bleiben	104	60%	48	72%	113	74%	18	62%
eher sinken	53	31%	16	24%	29	19%	6	21%
Gesamt	173	100%	67	100%	153	100%	29	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer:

2.2.5. Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Zum Jahresende 2023 ist die Kurzarbeit für das Unternehmen in den Industriebranchen häufiger steigend oder gleichbleibend als in der Dienstleistungswirtschaft
ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Risiko für Kurzarbeit bis März 2024 signifikant erhöht bei Industrie und Bauwirtschaft

Kurzarbeit in Q4 2023								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
gestiegen	13	8%	4	6%	2	1%	0	0%
unverändert	20	12%	6	9%	7	4%	2	7%
gesunken	4	2%	3	4%	0	0%	0	0%
ohne Kurzarbeit	136	79%	75	81%	163	95%	28	93%
Gesamt	173	100%	88	100%	172	100%	30	100%
Erwartung für Q1 2024								
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe, Handwerk		Dienstleistungen ohne IT		IT-Branche	
eher steigen	24	16%	12	19%	5	4%	0	0%
bleiben	13	8%	5	8%	8	6%	2	7%
eher sinken	6	4%	2	3%	0	0%	0	0%
ohne Kurzarbeit	111	72%	43	69%	127	91%	25	93%
Gesamt	154	100%	62	100%	140	100%	27	100%

Das Projekt „ZeTT - Zentrum Digitale Transformation Thüringen“ wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren - Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Weiterer Förderer: